3a **Lies einen Ausschnitt aus „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf und ordne jedem Absatz eine Überschrift zu.**

(A) Paul hat sich verändert

(B) Mein einziger Freund

(C) Warum man keinen Spitznamen hat

(D) Ich b

(1) Ich hatte nie einen Spitznamen[1]. Ich meine, an der Schule. Aber auch sonst nicht. Mein Name ist Maik Klingenberg. Maik. Nicht Maiki, nicht Klinge und der ganze andere Quatsch auch nicht, immer nur Maik. Außer in der Sechsten, da hieß ich mal kurz Psycho[2]. Das ist auch nicht der ganz große Bringer[3], wenn man Psycho heißt. Aber das dauerte auch nicht lang, und dann hieß ich wieder Maik.

(2) Wenn man keinen Spitznamen hat, kann das zwei Gründe haben. Entweder man ist wahnsinnig langweilig und kriegt deshalb keinen, oder man hat keine Freunde. Wenn ich mich für eins von beiden entscheiden müsste, wärs mir, ehrlich gesagt, lieber, keine Freunde zu haben, als wahnsinnig langweilig

fast jeden T
Mutter besc
wohnen wi

(4) Das war un
Gymnasium
gemacht. Ic
gesehen. Da
der S-Bahn
meter mit d
verändert d
scheiden las
Ich meine, r
praktisch im

1. Maik hat keinen zweiten Namen
   R F
2. Psycho ist Maiks Familienname
   R F
3. Wenn man keinen Spitzamen hat, bedeutet, dass man keine Freunde hat und nicht interessant ist.
   R F
4. Das Schlimmste ist keine Freunde zu haben und langweilig zu sein.
   R F
5. Paul hat Maik sehr oft getroffen.
   R F
6. Paul hat beschlossen im Grünen zu wohnen.
   R F
7. Maik und Paul haben eine Weltreise gemacht
   R F

8 Paul wohnt jetzt im Wald mit seiner Familie.

R F

LIVEWORKSHEETS